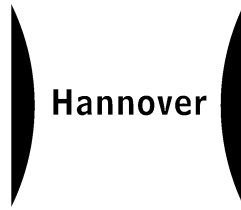


Landeshauptstadt



Beschluss-  
drucksache

b

In den Ausschuss für Integration, Europa und  
Internationale Kooperation (Internationaler Ausschuss)  
In den Verwaltungsausschuss  
An den Sozialausschuss (zur Kenntnis)

Nr.	1493/2015
Anzahl der Anlagen	0
Zu TOP	

---

**"In Vielfalt ankommen" Förderung der Willkommens- und Teilhabekultur für Neuzuwanderer aller Altersgruppen in Hannover, gEMiDe e.V.**

**Antrag**

auf Bewilligung von

**25.000,00 €**

an gEMiDe e.V. für Akquise und Koordinierung von ehrenamtlich engagierten BürgerInnen und Bürgern im Bereich der Willkommenskultur für Flüchtlinge und Neuzuwanderer aus dem Ergebnishaushalt 2015, Teilhaushalt 50, Produkt 11137 Migration und Integration

**Berücksichtigung von Gender-Aspekten**

Das Projekt richtet sich an Männer und Frauen

## Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

### Teilfinanzhaushalt 50 - Investitionstätigkeit Investitionsmaßnahme

Einzahlungen	Auszahlungen	
	<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>

### Teilergebnishaushalt 50

Angaben pro Jahr

#### Produkt 11137 Migration und Integration

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Transferaufwendungen	25.000,00
	<b>Saldo ordentliches Ergebnis</b>	<b>-25.000,00</b>

## Begründung des Antrages

Die Anwerbung und Begleitung der Hannoveranerinnen und Hannoveraner, die sich ehrenamtlich im Bereich der Willkommenskultur für Neuzuwanderer engagieren möchten, ist eine wichtige Aufgabe. Eine Investition in diesem Bereich ermöglicht erst die Erschließung und Nutzung dieser Ressourcen, die ein wichtiger Beitrag zu einer nachhaltigen Integration sind. "gEMiDe e.V." möchte diesem Engagement einen Rahmen geben. Interessierte Bürgerinnen und Bürger werden aktiv angesprochen und können im Gespräch mit erfahrenen KoordinatorInnen ihre individuellen Kompetenzen in einem Profil konkretisieren. Im Anschluss daran suchen sie Flüchtlingsunterkünfte auf und werden an passende Personen vermittelt, die dann individuell oder in Kleingruppen in Abstimmung mit den örtlichen Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern von den eingesessenen Hannoveranerinnen und Hannoveranern begleitet werden. In den gemeinsam organisierten Aktionen soll einerseits praktisches Grundlagenwissen über Ausländerrecht, örtliche Beratungsstellen, Ämter und Orientierung in der Stadt vermittelt werden. Andererseits soll Vertrauen in die eigenen Kompetenzen und Ressourcen aufgebaut werden. Ebenso sollen interkulturelle Kompetenz sowie mitteleuropäische Werte und Normen vermittelt werden. Der Austausch mit Personen, die ähnliches erlebt haben oder Fachleute zu bestimmten Themen sind, soll ebenfalls Teil der Betreuung sein. gEMiDe e.V. arbeitet mit niedrigschwelligem Ansatz mit Hilfe sozialpädagogischer Methoden wie Empowerment oder dem peer-to-peer-Ansatz. Von der beantragten Summe entfallen 21.500,00 € auf Personalkosten für 4 Honorarkräfte (Stunde à 20 €) und 3.500,00 € auf Sachkosten.

Die Verwaltung befürwortet den Antrag. "gEMiDe e.V." hat sich in unterschiedlichen geförderten Projekten als verlässlicher und kreativer Partner erwiesen. Die Stärkung der Migrantenselbstorganisationen führt zu einer tieferen Vernetzung in die bestehenden Strukturen, hier besonders mit dem Freiwilligenzentrum Hannover e.V.. Davon können Neuzuwanderer und Stadtgesellschaft nachhaltig profitieren.

50  
Hannover / 22.06.2015